

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Von den Lesern der Geschichte von St. Georgen am Filmansbach, die in diesen Blättern veröffentlicht wurde, wird sich vielleicht mancher gewundert haben, daß von der hiesigen Volksschule fast gar nichts vorkommt; es sind nur sehr spärliche Nachrichten, die in ihr mitgeteilt wurden. Der Grund davon ist, daß Schreiber dieser Zeilen erst noch vorhandene Quellen einsehen mußte, um darüber genau berichten zu können. Dies dauerte länger, als er anfangs vermeinte. Um die Veröffentlichung der Geschichte nicht länger zu verzögern, schied er vorläufig die Schulgeschichte aus, um sie jetzt in einem eigenen Artikel zu behandeln. Der Verfasser will auch keine vollständige Geschichte unserer Volksschule schreiben, sondern nur einige Beiträge zu einer solchen liefern aus jenen Quellen, die ihm zu Gebote standen, hauptsächlich aus dem hiesigen Pfarrarchive und aus den Matriken von Feldkirchen und Neukirchen a. d. E.

Die Zeit, wann hier die erste Schule errichtet wurde, läßt sich nicht genau bestimmen. Pfarrer Valentin Mayerlechner schreibt in der Pfarrchronik (S. 38, 39) über die hiesige Schule folgendes: „Das Schullhaus zugleich Mesnerhaus wurde 1775 ganz neu aus dem Kirchenvermögen erbaut, da das vorige Alters halber verfiel, welches weiter Northverts gestanden hat. Der Mesnerdienst ist unstreitig so alt, wie die Kirche, und rentiert sich aus dem Kirchenvermögen und von Kirchengründen. Was den Schuldienst anbelangt, so führt er sich hierorts durch Tradition bis zum Entstehen der Schulen auf dem Lande hinauf. So bezeugt der gegenwärtige Schulmann Joseph Gansinger, ein Greis von 74 Jahren, der bereits ein halbes Saeculum vom Schulstabe zu St. Georgen sich nährt, daß ihm sein Vorfahrer, der ein noch höheres Alter erlebte, von eben seinem Vorfahrer sagte, daß die Schule hier gehalten wurde.“ Pfarrer Johann Ströhr schreibt in der Pfarrbeschreibung vom Jahre 1837 (Punkt 11): „Alle Männer von 80 Jahren versicherten, hier die Schule besucht zu haben.“ Aus